



*Ich sag dem Winter schon Adieu,  
blickt er auch noch so kühl;  
und zauber mir in mein Milieu  
ein Frühlingsglücksgefühl.*

Ingrid Herta Drawing

März

---

Mai

2013

## Auf ein Wort

---

### Sind Gott die Dünnen lieber als die Dicken?

Liebe Menschen im Berger Winkel!

**W**er fastet, verliert Fett. Aber hat er dadurch bei Gott einen Stein im Brett? Sind dem die Dünnen lieber als die Dicken? Ist Diät eine christliche Tugend? Was hat das überhaupt mit Gott zu tun?

**U**rsprünglich war Fasten Ausdrucksmittel der Trauer und Druckmittel auf Gott. Beides fällt für Christen flach. Jesus hat die Fastenzeit nicht angeordnet. Er hat selber gefastet, als er in der Wüste mit dem Teufel kämpfte. Er hat gesagt, dass besonders schwere Kämpfe nur mit Fasten gewonnen werden können. Er hat in der Bergpredigt das Fasten grundsätzlich als Möglichkeit zugelassen. Als öffentlichen Akt hat er es ausdrücklich verboten. Luther nannte es „eine feine äußerliche Zucht“. Zuchtvoll fasten heißt, auf etwas Erlaubtes freiwillig und froh zu verzichten. Es kann also keiner gezwungen werden, sein abendliches Bierchen weg zu lassen. Aber mal aus freien Stücken sechs Wochen lang keinen Alkohol, keine Süßigkeiten oder kein Face-book - das wär doch 'ne Möglichkeit!

**E**s gibt Leute, die sagen: „Unsere Welt hat nur eine Möglichkeit zu überleben, wenn die Menschen wieder lernen zu verzichten.“ Zum Abbau geistlichen und leiblichen Fettansatzes ist unserer konsumverwöhnten Welt verantwortungsvolles Fasten unverzichtbar.

Mit freundlichen Grüßen

für eine gesegnete Passions-, Oster- und Pfingstzeit

Ihr / Euer Pfarrer

Gerald Zimmermann

# Gottesdienstkalender

<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr	<b>03.03.13 O k u l i</b> Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo mit Christoph Noll a l l e O r t e	<b>Sonntag,</b> 05:00 Uhr	<b>31.03.13 Ostersonntag</b> O S T E R N A C H T mit Taufe und Abendmahl FRÜHSTÜCK im Luthersaal Abendmahlsfestgottesdienst a l l e O r t e
<b>Kirchbus:</b>		anschließend 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	
<b>Mittwoch,</b> 19:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>06.03.13</b> Passionsgottesdienst a l l e O r t e	<b>Montag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>01.04.13 Ostermontag</b> Festgottesdienst a l l e O r t e
<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr	<b>10.03.13 L ä t a r e</b> A b e n d m a h l s - gottesdienst mit KiGo Hadermannsgr. - Schnarchenrth.	<b>Samstag,</b> 14:30	<b>06.04.13</b> Konfirmandenbeichte mit A b e n d m a h l k e i n e A b h o l u n g !
<b>Kirchbus:</b>		<b>Kirchbus:</b>	
<b>Mittwoch</b> 19:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>13.03.13</b> Passionsgottesdienst a l l e O r t e	<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>07.04.13 Weißer Sonntag</b> Konfirmationsfestgottesdienst k e i n e A b h o l u n g !
<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr	<b>17.03.13 J u d i k a</b> Konfirmandenvorstellungs- gottesdienst mit KiGo k e i n e A b h o l u n g !	<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>14.04.13 Miserikordias Domini</b> Gottesdienst mit KiGo Hadermannsgr. - Schnarchenrth.
<b>Kirchbus:</b>		<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	
<b>Mittwoch,</b> 19:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>20.03.13</b> Passionsgottesdienst a l l e O r t e	<b>Dienstag,</b> 19:30 Uhr	<b>16.04.13</b> Gebetsgottesdienst i m L u t h e r s a a l
<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>24.03.13 Palmsonntag</b> Gottesdienst mit KiGo Hadermannsgr. - Schnarchenrth.	<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>21.04.13 J u b i l a t e</b> Gottesdienst mit KiGo Hadermannsgr. - Schnarchenrth.
<b>Donnerstag,</b> 19:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>28.03.13 Gründonnerstag</b> Beicht- und Abendmahls- g o t t e s d i e n s t a l l e O r t e	<b>Sonntag,</b> 08:30 Uhr 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>28.04.13 K a n t a t e</b> Frühgottesdienst i n U n t e r t i e f e n g r ü n Gottesdienst mit KiGo k e i n e A b h o l u n g !
<b>Freitag,</b> 09:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>29.03.13 K a r f r e i t a g</b> Beicht- und Abendmahls- g o t t e s d i e n s t Beichte und Abendmahl i n U n t e r t i e f e n g r ü n	<b>Sonntag,</b> 09:30 Uhr <b>Kirchbus:</b>	<b>05.05.13 R o g a t e</b> Festgottesdienst zur Goldenen Diamantenen und Eisernen Konfirmation mit Abendmahl für die Jubilare mit KiGo a l l e O r t e



# Gottesdienstkalender

**Donnerstag, 09.05.13 Christi Himmelfahrt**  
 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
 Kirchbus: keine Abholung!

**Sonntag, 12.05.13 Exaudi**  
 09:30 Uhr Gottesdienst mit KiGo  
 Kirchbus: Hadermannsgr. - Schnarchenrth.

**Dienstag, 14.05.13**  
 19:30 Uhr Gebetsgottesdienst  
 im Luthersaal

**Sonntag, 19.05.13 Pfingstsonntag**  
 08:30 Uhr Frühgottesdienst  
 in Untertiefengrün  
 09:30 Uhr Festgottesdienst  
 Kirchbus: alle Orte

**Montag, 20.05.13 Pfingstmontag**  
 09:30 Uhr Festgottesdienst  
 Kirchbus: keine Abholung!

**Sonntag, 26.05.13 Trinitatis**  
 09:30 Uhr Gottesdienst  
 Kirchbus: Hadermannsgr. - Schnarchenrth.

**Sonntag, 02.06.13 1. So. n. Trinitatis**  
 09:30 Uhr Gottesdienst  
 Kirchbus: alle Orte

**Sonntag, 09.06.13 2. So. n. Trinitatis**  
 09:30 Uhr Abendmahlsfestgottesdienst  
 zur Silbernen Konfirmation  
 mit KiGo  
 Kirchbus: Hadermannsgr. - Schnarchenrth.

**Sonntag, 16.06.13 3. So. n. Trinitatis**  
11:00 Uhr Freiluftgottesdienst zum  
 Gemeinde- / Kindergarten-  
 fest auf der Kirchwiese  
 Kirchbus: keine Abholung!

## Kirchbusfahrplan

### Alle Orte:

08:55 Uhr	Schlegel
08:59 Uhr	Bruck
09:00 Uhr	Bug
09:05 Uhr	Hadermannsgr.
09:08 Uhr	Eisenbühl
09:12 Uhr	Rudolphstein
09:15 Uhr	Obertiefengr.
09:17 Uhr	Untertiefengr.
09:20 Uhr	Gottsmannsgr.
09:22 Uhr	Schnarchenrth.

### Abholung - Passionsgottesdieste:

18:55 Uhr	Schlegel
18:59 Uhr	Bruck
19:00 Uhr	Bug
19:05 Uhr	Hadermannsgr.
19:08 Uhr	Eisenbühl
19:12 Uhr	Rudolphstein
19:15 Uhr	Obertiefengr.
19:17 Uhr	Untertiefengr.
19:20 Uhr	Gottsmannsgr.
19:22 Uhr	Schnarchenrth.

### Hadermannsgr. - Schnarchenrth.:

gleiche Abholzeiten  
 - ohne Schlegel, Bruck und Bug -




# Termine

---

<b>Konfirmandenelternabend</b>	<b>Dienstag, 05.03.13</b> 19:30 Uhr	L u t h e r s a a l
<b>Konfirmandentest</b>	<b>Mittwoch, 06.03.13</b> 17:30 Uhr	L u t h e r s a a l
<b>Bibelstunde</b>	<b>Donnerstag, 07.03.13</b> 19:30 Uhr	Gottsmannsgrün, Feuerwehrhaus
<b>Seniorenachmittag</b>	<b>Dienstag, 12.03.13</b> 14:00 Uhr	L u t h e r s a a l
<b>Bibelstunde</b>	<b>Dienstag, 12.03.13</b> 19:30 Uhr	Rudolphstein, Saalehotel
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	<b>Freitag, 15.03.13</b> 19:30 Uhr	P f a r r h a u s
<b>Männerabend</b> <i>„Der letzte von zwölfen ... Maleachi“</i> Gastreferent: Pfr. Martin Gölkel	<b>Sonntag, 17.03.13</b> 19:30 Uhr	C a f e R o y a l
<b>Konfirmandengespräche</b>	<b>Mittwoch, 20.03.13</b> <b>Donnerstag, 21.03.13</b>	
<b>Osterfrühstück</b> nach dem Osternachtsgottesdienst	<b>Sonntag, 31.03.13</b>	L u t h e r s a a l
<b>Seniorenachmittag</b> Gast: Sabine Dittrich von der Buchhandlung Grau	<b>Dienstag, 09.04.13</b> 14:00 Uhr	L u t h e r s a a l
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	<b>Freitag, 26.04.13</b> 19:30 Uhr	P f a r r h a u s
<b>Treffen der Goldenen Konfirmanden</b>	<b>Samstag, 04.05.13</b> 19:00 Uhr	
<b>Kaffeetrinken der Diamantenen, und Eisernen Konfirmanden</b>	<b>Sonntag, 05.05.13</b> 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr	L u t h e r s a a l
<b>Seniorenachmittag</b> <i>Mundartgeschichten</i> Gast: Sonja Keil	<b>Dienstag, 07.05.13</b> 14:00 Uhr	L u t h e r s a a l

# Termine

<b>Präparandentest</b>	<b>Dienstag, 07.05.13</b> 17:30 Uhr	Luthersaal
<b>Konfi-Freizeit</b>	<b>Dienstag, 21.05.13 -</b> <b>Samstag, 25.05.13</b>	CVJM-Huthaus Schneeberg/Erzgeb.
<b>URLAUB:</b> <b>Pfarrer Gerald Zimmermann</b>	<b>Sonntag, 26.05.13 -</b> <b>Sonntag, 02.06.13</b>	
Vertretung in dringenden Fällen:		
<b>Pfarrer i. R. Dieter Hühnlein</b>	<b>Telefon:</b>	<b>09 28 1/14 06 64 9</b>
<b>Seniorenachmittag</b>	<b>Dienstag, 04.06.13</b> 14:00 Uhr	Luthersaal
<b>Kirchenvorstandsitzung</b>	<b>Freitag, 07.06.13</b> 19:30 Uhr	Pfarrhaus
<b>Gemeinde- / Kindergartenfest</b> Beginn mit Gottesdienst auf der Kirchwiese	<b>Sonntag, 16.06.13</b> 11:00 Uhr	rund um Kirche und Jakobus-KiTa

**RUHESTAND:  
WAS KOMMT AUF MICH ZU?**  
Seminar vom 10.-12. April 2013  
Im Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad

Der Ruhestand kommt von selbst. Doch wie man ihn verbringt, mit wie viel Sinn das Leben im Alter erfüllt ist, das entscheidet sich lange vorher. Am eigenen Bild vom Leben nach der Erwerbsarbeit arbeiten, finanzielle und andere äußere Gegebenheiten klären, Möglichkeiten sinnvoller Engagements entdecken, Anregungen für Neues bekommen und nicht zuletzt Mut und Zuversicht für die letzte Phase des Lebens gewinnen – das alles versucht das Seminar „Den Ruhestand vorbereiten“.

Damit der „wohlverdiente Ruhestand“ das wird, was er sein soll: eine Lebensphase mit mehr Freiheit, aber nicht weniger Sinn und Freude.

Das Seminar findet im Evangelischen Bildungszentrum Alexandersbad statt: ein Haus der evangelischen Kirche im Bio-Energie-Heilbad, am Waldrand gelegen bietet Ihnen schöne Aufenthalts- und

Seminarräume, geschmackvoll gestaltete Zimmer und eine hervorragende Küche.  
Das Seminar kostet 140 € pro Person im Einzel- und 250 € für Paare im Doppelzimmer (alle Seminarkosten und Vollverpflegung sind im Preis enthalten)  
Beim Seminar wirken mit:  
Pfr. Thomas Guba  
Pfr. i.R. Dr. Hans-Gerhard Koch  
Rainer Pohl, Gewerkschaftssekretäri.R.  
Manfred Hack, Bankdirektor i.R.  
und weitere.

Zur Kontaktaufnahme (und ausführliches Informationsmaterial) wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Guba, Markgrafenstr. 34, 95680 Bad Alexandersbad,  
Tel. 09232-9939-26 oder per Mail an: guba@ebz-alexandersbad.de





## Ökumenisches Ehefest Schloss Craheim 6. Juli 2013

**Herzliche Einladung zum ökumenischen Ehefest auf Schloss Craheim am Samstag, dem 6. Juli 2013 von 14.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**

Es waren häufig konfessionsverschiedene Paare, die unermüdlich und leidenschaftlich, manchmal auch leidvoll die Verständigung zwischen den evangelischen und katholischen Gemeinden gefördert haben. Sie wurden in den letzten Jahrzehnten zu echten Brückenbauern.

Auf Initiative der Bayreuther Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner laden nun beide Kirchen ein zu einem ökumenischen Ehefest auf Schloss Craheim (bei Stadtlauringen, Landkreis Schweinfurt). Dort gibt es seit 1968 das „Lebenszentrum für die Einheit der Christen“, das sich die Versöhnung zwischen den Konfessionen und die Ehe- und Familienseelsorge zur Aufgabe gemacht hat.

Dieses Fest wird gemeinsam vom Kirchenkreis Bayreuth und den Diözesen Bamberg und Würzburg sowie der

Begegnungsstätte Schloss Craheim am Samstag, dem 6. Juli 2013, ausgerichtet. Ab 14.30 Uhr gibt es die Möglichkeit zu Kaffee, Begegnung und Informationen. Die Mitte bildet ein ökumenischer Gottesdienst um 16.00 Uhr zum Dank an Gott und füreinander:

Im Mittelpunkt steht der Dank für das gemeinsame christliche Lebenszeugnis der Ehepaare, aber auch Verletzungen, die sie aufgrund mangelnder Toleranz erlitten haben, werden zur Sprache kommen. Abschließend haben sie die Möglichkeit, sich als Ehepaar für den weiteren gemeinsamen Weg segnen zu lassen.

Ausklingen wird das Fest mit Musik und einem Imbiss im wunderschönen Ambiente von Schloss Craheim.

**Die Teilnahme ist kostenlos.  
Bitte melden Sie sich an.**

**Nähere Informationen und Anmelde möglichkeit unter:**

**<http://www.kirchenkreis-bayreuth.de>; oder telefonisch unter: 0921-75748-0 (Büro der Regionalbischöfin).**

# 12 WORTE

Ein Kunstprojekt zur Lutherdekade  
im Kirchenkreis Bayreuth.

Liebe Leserin, lieber Leser,

was sind Ihre Lieblingsworte in der Bibel?  
Bitte tragen Sie dazu bei, die 12 wichtigsten  
Bibelworte zu finden.  
Dies ist ein grundlegender Schritt im  
Projekt „12 [W]ORTE“:

## Das Projekt „12[W]ORTE“

Im Jahr 2017 wird das 500-jährige  
Jubiläum der Reformation begangen.  
Die zehn Jahre 2008-2017 hat  
die Evangelisch- Lutherische Kirche  
in Deutschland zur „Lutherdekade“ erklärt.  
Jedes Jahr hat sein besonderes Thema.  
Jetzt schon nehmen wir das Jahr 2015  
„Reformation – Bild und Bibel“  
in den Blick, denn wir haben viel vor:  
12 Künstlerinnen und Künstler sollen in  
12 Kirchengemeinden Kunstwerke zu  
12 Bibelworten gestalten.

## 12 Künstlerinnen und Künstler

12 Künstlerinnen und Künstler,  
die entweder ihre Wurzeln, ihren Wohnort  
oder ihr Atelier in Oberfranken  
bzw. im Kirchenkreis haben,  
wurden bereits durch eine Jury ausgewählt.  
Kriterien waren vor allem ihre Ausbildung  
und die künstlerische Qualität  
ihrer bisherigen Werke.

## 12 Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden des Kirchenkreises  
Bayreuth können sich um die Teilnahme  
bewerben. Sie müssen bereit sein, sich auf

einen Künstler und seine Ideen einzulassen  
und sich mit ihm, dem biblischen Text und  
auch dem Kunstwerk auseinanderzusetzen.  
Aus allen Bewerbungen werden  
zwölf Gemeinden ausgewählt.

## 12 Bibelworte (aus 36)

Wir haben 36 biblische Geschichten und  
Texte zusammengestellt (siehe nächste  
Seite). Aus ihnen sollen möglichst viele  
Menschen im Kirchenkreis Bayreuth  
die für sie bedeutsamsten 12 Bibelworte  
auswählen. Zu diesen Bibelworten  
sollen die Künstler dann in  
den Gemeinden arbeiten.

## 12[W]ORTE-Pilgerweg

Am Reformationsfest 2013 beginnt  
die einjährige Phase, in der die Kunstwerke  
entstehen. Mit dem Reformationsfest 2014  
fängt das Themenjahr „Reformation - Bild  
und Bibel“ an. Bis zum Reformationsfest  
2015 können sich Interessierte dann auf  
einen „Pilgerweg“ in die zwölf Gemeinden  
begeben. Dazu erscheint eine Broschüre,  
die alle Kunstwerke und Künstler vorstellt.  
Auch Schulen und Bildungswerke werden  
einbezogen, sodass die Kunstwerke  
und Bibelworte in die Region hinein  
ausstrahlen. Für Ihr Gebet für dieses  
Projekt bin ich dankbar.

Nun geht es darum, diese zwölf Bibelworte  
zu bestimmen. Ich freue mich,  
wenn Sie mitmachen. Bitte kreuzen Sie  
zwölf Texte an. Wenn Ihr Lieblingstext  
nicht dabei sein sollte, dann ergänzen Sie  
ihn, wählen dann aber nur 11 Texte aus.  
Sie werden vermutlich spüren: Es mischen  
sich die „Qual der Wahl“ und zugleich die  
Freude über die großen Schätze,  
die wir in der Bibel haben.

Mit Ihnen im Glauben verbunden

Ihre Dr. Dorothea Greiner,  
Regionalbischöfin



# „12 aus 36“: Die 12 wichtigsten Bibeltexte im Kirchenkreis Bayreuth

## Altes Testament

- Die Schöpfung (1. Mose 1+2)
- Die Arche Noah und der Regenbogen (1. Mose 6,1-9,17)
- Der Turmbau zu Babel (1. Mose 11,1-9)
- Abraham (1. Mose 12,1-3)
- Der brennende Dornbusch (2. Mose 3,1-10)
- Der Auszug aus Ägypten und die Rettung am Schilfmeer (2. Mose 14)
- Die Zehn Gebote (2. Mose 20,1-17)
- „Der Herr segne dich und behüte dich“ (4. Mose 6,23-27)
- David und Goliath (1. Samuel 17)
- Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23)
- „Er hat seinen Engeln befohlen ...“ (Psalm 91,11-12)
- „Lobe den Herrn, meine Seele“ (Psalm 103)
- „Von allen Seiten umgibst du mich“ (Psalm 139)
- „Das Volk, das im Finstern wandelt“ (Jesaja 9,1-6)
- „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ (Jesaja 52,13-53,12)

## Neues Testament

- Die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,1-20)
- Die Taufe Jesu (Matthäus 3,13-17)
- Die Seligpreisungen (Matthäus 5,1-10)
- Das Doppelgebot der Liebe (Matthäus 22,34-40)
- Der Tauf- und Missionsbefehl (Matthäus 28,16-20)
- Der barmherzige Samariter (Lukas 10,25-37)
- Das Vaterunser (Matthäus 6,9-13)

- Der verlorene Sohn / der barmherzige Vater (Lukas 15,11-32)
- Der Zöllner Zachäus (Lukas 19,1-10)
- Die Heilung des Gelähmten (Markus 2,1-12)
- Jesus, der wahre Weinstock (Johannes 15,1-8)
- Die Abendmahlsworte (1. Korinther 11,23-26)
- Jesu Kreuzigung und Tod (Lukas 23,32-49)
- Der Auferstandene begegnet Maria Magdalena (Johannes 20,11-18)
- Jesus und die Jünger aus Emmaus (Lukas 24,13-35)
- Die Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2,1-13)
- Das Evangelium als Kraft Gottes (Römer 1,16-17)
- „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein“ (Römer 8,31-39)
- Das Hohelied der Liebe (1. Korinther 13,1-13)
- „Gott ist die Liebe“ (1. Johannes 4,16)
- Der neue Himmel und die neue Erde (Offenbarung 21,1-7)

- .....
- .....

1) Bitte kreuzen Sie max. 12 Bibelworte an bzw. 11, wenn Sie noch einen eigenen Vorschlag hinzufügen.

2) Bitte senden Sie dieses Blatt an: Büro der Regionalbischöfin, Postfach 10 03 25, 95403 Bayreuth, oder auch per Fax an: 0921-75748-15 oder per E-Mail an: regionalbischoefin.bayreuth@elkb.de.

# Kirchenvorstand

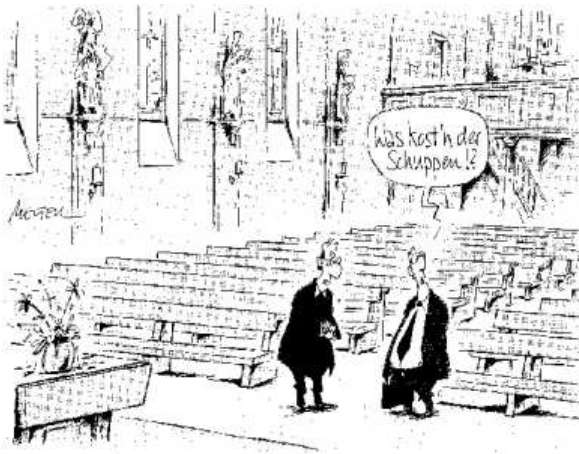
---

Der neu gewählte und berufene Kirchenvorstand hat in geheimer Wahl Beate Wolfrum aus Tiefengrün zur Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes bestimmt. Zur Stellvertreterin wurde Rita Eisenschmidt aus Berg gewählt. Schriftführer/Protokollant ist weiterhin Stefan Nägele aus Hadermannsgrün, Kirchenpfleger („Finanzminister“) Siegfried Wonsack aus Schlegel. Neuer Missionsbeauftragter ist Harald Schreiber aus Bruck. Zum Jugendbeauftragten ernannte der KV David Vater aus Hadermannsgrün, der Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand ist.

Unser Gemeindefereferent Matthias Dittmer ist erfreulicherweise seit 01. Januar 2013 unbefristet in unserer Kirchengemeinde angestellt.

Im Frühjahr sollen nächste Gebäuderenovierungsschritte starten: Die Verschieferung des oberen Teils der Wetterseite am Cafe Royal sowie, wenn möglich, ein neuer Außenanstrich der übrigen Fassade stehen auf dem Plan. Das Dach unseres Gemeindehauses wird, da dies in letzter Zeit immer dringlicher erschien, ebenfalls neu gedeckt.

Es kommt also einiges auf uns zu, das nicht billig sein wird und für unsere Kirchengemeinde neben allerhand anderen Dingen einiges an Finanzkraft abverlangen wird... Über Gebäude zu verfügen hat Licht- und Schattenseiten!



## Gemeindenachrichten

---

Drei erfreuliche Nachrichten auch unserem Gemeindeleben:

❖ **Dietmar Burger** aus Tiefengrün ist mittlerweile schon 20 Jahre im kirchenmusikalischen Dienst als Organist für unsere Kirchengemeinde tätig! Im Gottesdienst am 27. Januar 2013 wurde ihm aus diesem Anlass eine Urkunde und ein kleines Dankeschön überreicht. Gott möge ihn uns noch lange als Organist erhalten! Außerdem leitet er ja auch schon seit mehreren Jahren unseren Posaunenchor. Wir sind froh und dankbar, dass wir ihn haben!

❖ **Ingram Butter** aus Eisenbühl hat am 28. Januar 2013 offiziell seine Prüfung zum Amt eines Lektors unserer Evang.-Luth. Landeskirche in Bayreuth bestanden! In der Prüfungs-Kommission saß sogar die Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner! Er darf also in Zukunft ganz offiziell Lese- und Wortgottesdienste in unserer Kirchengemeinde und in Kirchengemeinden des Hofer Dekanats halten. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und danken Ingram Butter für sein zukünftiges ehrenamtliches Engagement im Dienst als Lektor und wünschen hierfür Gottes Segen!

❖ **Ein herzliches Dankeschön an die Schlegeler Schützen!** 250,-- Euro spendete der leider zum Jahresende 2012 nach 30 Jahren sich auflösende Schützenverein aus seinem „Nachlass“ an unsere Kirchengemeinde. Vergelt's Gott für diesen Volltreffer!



# Jungschar

---

Jeden Freitag außer in den Schulferien treffen sich um 15:30 Uhr unsere beiden Jungschargruppen im Gemeindehaus.

Die „*kleine*“ *Jungschar* ist für die Kinder von der Vorschule bis zur 3. Klasse; die „*große*“ *Jungschar* für Kinder ab der 4. Klasse.

Ab 14:45 Uhr fährt unser Kirchbus durch die Außenorte und „sammelt“ an den Bushaltestellen die Kinder, die gerne in die Jungschar möchten ein und bringt sie nach Berg. Ab 17:00 Uhr geht es retour!

## Die Mitarbeiter für die kleine Jungschar:

Anne Ernst, Gabi Hübner, Vanessa Klug, Alexandra Schaller, Helga, Gerald und Susanne Zimmermann.

## Das Mitarbeiterteam für die große Jungschar:

Matthias Dittmer, Anna Fecher, Mareike Herrmann, Hannah Hübner, Nathanael Schreiber und Sophie Wolfrum.

Hier das Programm für die „*kleine*“ *Jungschar* bis Pfingsten

**\*\*\* Herzliche Einladung! \*\*\***

08.03.2013	Eine Truhe kommt zurück!
15.03.2013	Gewonnen!
22.03.2013	Osternester

**\*\*\* OSTERFERIEN \*\*\***

12.04.2013	I a m t h e K i n g !
19.04.2013	„Das ging daneben!“
26.04.2013	Eine spezielle Haarpflege
03.05.2013	„Kennst Du Ester?“
10.05.2013	Alles Gute zum Muttertag!
17.05.2013	„Ester? - Die kenn' ich!“

# Jakobuskindertagesstätte

## Fasching im Dschungel

Beitrag von Diana Böhm

Am Freitag, den 08. Februar 2013 feierten die Kinder der Jakobuskindertagesstätte Ihren Fasching. Um 15 Uhr ging die Reise in den Dschungel los. Balu, der Bär, sammelte mitten im Dschungeldickicht den Eintritt ein. Bei Spiel, Spaß und leckerem Essen verging der Nachmittag wie im Flug. Am Schluss hatte sich noch Besuch angekündigt. Der Kasper wollte auch in den Dschungel reisen. Leider kam aber der Räuber dazwischen, der für ein großes Durcheinander sorgte. Am Ende konnte der Kasper dann doch noch in den Dschungel fliegen. Eine kleine Tanzeinlage der Schulkinder begeisterte das Kitapublikum. Das war ein schöner Faschingenachmittag, den wir so schnell nicht vergessen werden.



## Evangelisch – was ist das? **MUSIK**

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle. In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens. Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt. Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik. Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder. Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangsbuchlieder im Gottesdienst.

In vielen Gemeinden gibt es Posaengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung. Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, zum Beispiel Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé.



» Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird der Gottesdienst zu einem Erlebnis.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

# Regelmäßige Veranstaltungen

---

## MONTAG

09:00 Uhr **Bibelfrühstück** Helga Zimmermann  
14-tägig im Pfarrhaus Tel.: 9 3 2 5 7 9



18:30 Uhr - **Mitarbeiter-Hauskreis**  
20:30 Uhr u. a. ab 16 Jahren  
im Evang. Jugendwerk Sebastian Damm  
Marienstr. 5, Hof Tel.: 09281 / 86141

20:00 Uhr **Hauskreis** Ina Eibisch  
14-tägig Tel.: 6 6 1

20:00 Uhr **Hauskreis** G. Wonsack  
Marburger Kreis Tel.: 8 0 0 9 3 0

## DIENSTAG

09:00 Uhr **Gebetstreff** Beate Wolfrum  
Tiefengrün Tel.: 7 5 4 2

14:00 Uhr **Seniorenachmittag** Pfarrer Zimmermann  
1 x im Monat, Luthersaal Tel.: 9 3 2 5 7 9

17:30 Uhr **Präparandenkurs** Matthias Dittmer  
Tel.: 0171/1515781

20:00 Uhr **Hauskreis** Erwin Feiler  
Tel.: 1 4 6 4

20:00 Uhr **Hauskreis** Siegfried Wonsack  
Tel.: 8 3 5 9

- Fortsetzung Folgeseiten -



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

<b>MITTWOCH</b>	09:00 Uhr	<b>Frühstückstreffen</b> Jeden 1. Mittwoch im Monat, Café	Gabriele Hüfner Tel. : 1 3 6 9
	09:30 Uhr	<b>Bibelgespräch</b> im Pfarrhaus	Karlheinz Griebach Tel. : 6 1 7
	14:30 Uhr	<b>Hauskreis</b> Tiefengrün	Fritz Bunzmann Tel. : 2 3 9
	17:30 Uhr	<b>Konfirmandenkurs</b> Luthersaal	Matthias Dittmer Tel.: 0171/1518781
	19:30 Uhr	<b>Blaues Kreuz Treffen</b> Suchtkrankenhilfe, Luthersaal-Dachboden	Erika Bachmann Tel. : 6 7 3
	20:00 Uhr	<b>Hauskreis</b> 14-tägig Hadermannsgrün	Werner Vater Tel.: 8 1 2 0
	20:00 Uhr	<b>Hauskreis</b> Marburger Kreis	Sabine Puchta Tel. : 1 0 9 7
<b>DONNERSTAG</b>	19:00 Uhr	<b>Posaunenchorprobe</b> Luthersaal	Dietmar Burger Tel.: 9339390
<b>FREITAG</b>	15:30 Uhr	<b>Jungschar</b> (Vorschule - 3. Klasse) Dachboden	Helga Zimmermann Tel.: 932579
	15:30 Uhr	<b>Jungschar</b> (ab 4. Klasse) Dachboden	Matthias Dittmer Tel.: 0171/1518781
	18:00 Uhr	<b>Fisherman's Friends</b> Bibeltreff für Teens	Danielle Müller Tel.: 933115 David Vater Tel. : 8 1 2 0 Matthias Dittmer Tel.: 0171/1518781



# Regelmäßige Veranstaltungen

<b>FREITAG</b>	19:30 Uhr	<b>Bibelkreis</b> bei 14-tägig	Doris Stracke Tel.: 932228
<b>SAMSTAG</b>	18:30 Uhr	<b>Gebetstreffen</b> 1.+3. Samstag im Monat, Dachboden	Wolfgang Rottner Tel.: 09282 / 7115
	19:45 Uhr	<b>Bibel und mehr</b> Jeden 3. Samstag im Monat, Dachboden	Rudolf Schödel Tel.: 97204
<b>SONNTAG</b>		<b>Gottesdienst und Kindergottesdienst</b> unter Gottesdienstkalender	B. Wolfrum, Tel.: 7542 M. Eisel, Tel.: 1646



## Impressum:

Herausgeber  
Bürozeiten

Verantwortlich

Homepage:  
Gemeindefereferent

Redaktion  
Bildnachweis

**Redaktionsschluss**  
Auflage

Spendenkonten

Druck

Evang. Luth. Kirchengemeinde Berg/Ofr.  
Mo., Mi., + Fr. jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr geöffnet  
Dienstag geschlossen! + Do. von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet  
Pfarrer Gerald Zimmermann - Hofer Str. 8, 95180 Berg/Ofr.  
Tel.: 09293/252 (Pfarramt), 09293/932579 (privat)  
Fax: 09293/1531, E-mail: pfarramt.berg@elkb.de  
<http://www.kirchengemeinde-berg.de>  
Matthias Dittmer, Pfründeweg 10 - 95180 Berg/Ofr.  
Telefon: 0171/1518781 - E-mail: matt.dittmer84@gmail.com  
Stefan Kropf, Berg/Ofr. - Tel.: 09293/8179 - E-mail: kropfst@gmx.de  
Titelbild: Lotz | Freud & Leid - Graphiken Autor: Lindenberg

für die nächste Ausgabe ist der **12. April 2013**  
1250

Nr. 41 / Jahre 2003 bis 2013 - Stefan Kropf  
Gaben für die Kirchengemeinde und Missionare:

Konto-Nr.: 114 456, Raiffeisenbank Berg, BLZ 770 698 36  
Konto-Nr.: 380 887 612, Sparkasse Hochfranken, BLZ 780 500 00

Witve Marie Link Druck GmbH & Co. KG - 96317 Kronach



## Das Kirchenjahr – Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphania (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.